

Kirchen- bote

der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde

Arzberg



Nr. 2/3
Februar und
März 2024
Jahrgang 65



Der Monatsspruch für den März 2024

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus, von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

(Markus 16,6)

Liebe Leserinnen und Leser!

Entsetzt euch nicht! Fürchtet euch nicht! Das kommt als Zuruf unglaublich oft in der Bibel vor. Eine spontane Suche ergibt allein 49 Treffer. Um nur ein Beispiel zu nennen: Als Jesu Jünger nachts fischen, kommt er auf dem Wasser zu ihnen. Sie halten ihn für ein Gespenst und fürchten sich. Er aber ruft ihnen zu: „Seid getrost; ich bin’s; fürchtet euch nicht!“ (Mk 6,50).

In unserer Zeit sind viele entsetzt. Zuletzt unsere Bauern über die Kürzung der Subventionen. Die E-Auto-Fahrer über die gestrichenen Prämien. Vieles ist auch entsetzlich: Der Krieg in Israel und Palästina und in der Ukraine. Aber Jesus ruft uns zu: *Fürchtet euch nicht!*

Auch die Frauen, die am frühen Sonntagmorgen zu Jesu Grab eilten, hatte das blanke Entsetzen ergriffen, jedoch aus ganz anderen Gründen. Sie waren gekommen, um Jesu Leichnam nach jüdischer Sitte zu pflegen und einzubalsamieren. Doch was ihnen da widerfuhr, widersprach ihrem gewohnten Denken und ihrer bisherigen Erfahrung absolut: Ihr Freund, Lehrer und Meister war weg! Stattdessen begegnete ihnen ein himmlischer Bote... Die Frauen wurden zu den ersten Zeugen der Auferstehung! Das hätte man der patriarchalen „Männerwelt“ der letzten Jahrhunderte mal sagen müssen, als die Zeiten der Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau noch in weiter Ferne lagen...

Sie waren gekommen, um Jesus zu suchen. Sie wollten ihn pflegen. Viele von uns arbeiten in der Pflege oder werden selber gepflegt. Auch darin kann ein Weg bestehen, Jesus zu suchen – und zu finden. Es kann ein Ausdruck der Liebe zum HERRN sein. Und ein Weg, ihm zu begegnen. Sind Sie (noch) auf der Suche nach IHM?

Auf der Suche nach Jesus können uns Überraschungen begegnen. Wir müssen gefasst sein auf Unvorhergesehenes. Manchmal begegnet er uns nicht dort, wo wir ihn zu finden meinten oder glaubten, sondern ganz woanders. Manchmal weisen uns „himmlische Boten“ auf ihn hin. Allen Gottesbegegnungen ist eines gemeinsam: Sie haben zumeist genauso etwas Erschreckendes wie etwas Wunderbares.

Viel Erfolg und Segen beim Suchen und Finden auch im Jahr 2024 wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

Sebastian Stief

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

Bläsergottesdienst mit dem Bezirksposaunenchor

Am Sonntag, den 4. Februar 2024 um 10.00 Uhr findet ein Bläsergottesdienst mit Bläserinnen und Bläsern aus den Posaunenchorern des gesamten Bezirkes Selbstwunsiedel in unserer Kirche statt. Das ist eine Ehre für uns, die nicht alltäglich ist. Mit anschließendem Weißwurst-Frühstück im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

Dekanatsfrauennachmittag

Am Samstag, den 10. Februar 2024 um 14.00 Uhr sind Frauen der Dekanate Selbstwunsiedel zum Dekanatsfrauennachmittag im EBZ Bad Alexandersbad eingeladen. Frau Tanja Franz (Gesundheitscoach) aus Neusorg referiert zum Thema „Ernährung für ein starkes Immunsystem“. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Der Nachmittag schließt mit einer Andacht. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder direkt im Dekanat an. Vielen Dank!

Heilfasten nach Hildegard von Bingen

Von Montag, den 4. März bis Freitag, den 8. März 2024 wird das Heilfasten nach Hildegard von Bingen in unserem Gemeindehaus angeboten. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Diakonie Bayern – Frühjahrssammlung

Die Sammlung findet vom 11. bis 17. März 2024 statt. Thema: Wenn die Schulden über den Kopf wachsen – soziale Schuldnerberatung. Gerne können Sie Ihre Spenden im Pfarramt abgeben oder direkt auf folgendes Spendenkonto überweisen:

**DE20 5206 0410 0005 2222 22 Evang. Bank eG;
Stichwort: Spende Frühjahrssammlung F-2024**

Kirchgeld 2023 und Spenden

Ein herzliches Dankeschön für Ihr Kirchgeld in Höhe von € 9.668,50 und weitere Spenden im Jahr 2023. In diesem Zusammenhang möchten wir an unser aktuelles Spendenkonto erinnern: **Sparkasse Hochfranken DE79 7805 0000 0223 0292 32**

Lastschriftverfahren für Kirchenbote und Diakoniebeitrag

Beim Lastschriftverfahren kommt es hin und wieder zu Irritationen. Bitte teilen Sie Kontoänderungen rechtzeitig im Pfarramt mit. So vermeiden wir unnötige kostenpflichtige Rückbuchungen. Vielen Dank!

Friedhof – Baumhain und Gemeinschaftsgräber

Bitte haben Sie Verständnis, dass bis zum Frühjahr 2024 keine Schilder am Baumhain und keine Beschriftung an den Steinen angebracht werden. Sobald das Wetter es zulässt, werden die Beschriftungen vorgenommen.

Lebendiger Adventskalender

Jedes Jahr ist es in Arzberg eine schöne Tradition, dass in der Adventszeit der lebendige Adventskalender stattfindet. Dieses Jahr hatte die Diakoniestation dazu eingeladen.

Bei frostigen Temperaturen und schönem Winterwetter mit viel Schnee durften wir das erste „Türchen“ im Dezember öffnen.

Dazu wurden zwei Adventsfenster, eins auf jeder Seite des Gemeindehauses, winterlich gestaltet. Die Schwestern hatten fleißig gebacken, Punsch und Glühwein gekocht und den Kirchplatz mit Stehtischen und unzähligen Lichtern und Tannenstreu geschmückt. Schnell noch eine Abdeckung für die Plätzchen wegen dem Schneefall gebastelt und dann konnten die Gäste kommen.

Mit zusammen gesungenen Liedern, einer Ad-ventskalendergeschichte und einem Segensspruch über Sterne stimmten sich alle auf die Vorweihnachtszeit ein. Gerne blieben die Leute noch stehen, um in dieser stressigen Zeit, ein bisschen „staade Zeit“ zu genießen. Und alle waren sich einig: „Das war ein schöner Abend!“



Café „Brot für die Welt“

Etwa 1800 Projekte unterstützt die Aktion „Brot für die Welt“ aktuell weltweit. Auch wir als Kirchengemeinde Arzberg helfen gerne, dass Projekte verwirklicht werden können. Aus diesem Grund veranstalten wir traditionell jedes Jahr am ersten Advent ein Café „Brot für die Welt“.

Aus bekannten Gründen war das in den letzten Jahren nicht möglich, aber dieses Jahr konnten wir wieder am ersten Advent zu einem Café einladen. Das Kuchenbuffet war dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer wieder reich bestückt.

Auch wenn der Besuch nicht so enorm war wie in den Jahren vor Corona, haben uns doch viele die Treue gehalten. Und so waren wir zufrieden mit den Einnahmen. Glücklicherweise haben die meisten Gäste großzügig aufgerundet, und so konnten wir 750 Euro an die Aktion „Brot für die Welt“ übergeben.

Vielen Dank dafür, natürlich auch an die zahlreichen Helferinnen und Helfer!

Kindertagesstätte „Abenteuerland“

„Advent ist, wenn Kinderaugen wieder zu strahlen beginnen und wir uns anstecken lassen von der Vorfreude auf Weihnachten.“ – Verfasser unbekannt

Die Adventszeit war für unsere Kindergartenkinder eine aufregende Zeit. Jeden Tag wurde in einem besinnlichen Morgenkreis ein Teil der Weihnachtsgeschichte erzählt. Dadurch lernten die Kinder die Geschichte von Jesu Geburt kennen. Zudem gab es dieses Jahr in jeder Gruppe einen besonderen Adventskalender. Die Kinder jeder Gruppe bastelten im Vorfeld Christbaumschmuck.



An jedem Tag in der Adventszeit durfte ein Kind seinen Schmuck an den gestalteten „Christbaum“ der Gruppe hängen. Auch für die Vorschulkinder war dies eine besondere Zeit. Im Rahmen einer Vorschulaktion durften die Kinder zu kleinen Filmproduzenten werden. Dazu wurden Geschenke und ein Schlitten aus Knete hergestellt. Anschließend durfte ein Wichtel die Geschenke transportieren und brachte am Ende noch Weihnachtsgrüße.

Wenn Sie möchten, können Sie das Video über den unten beigefügten QR-Code aufrufen und dieses ansehen.

In der Weihnachtswoche kam sogar das Christkind in unser Kinderhaus. Die Kinder aus allen Bereichen durften sich über viele Geschenke freuen. So gab es zum Beispiel neue Brettspiele, Hörbücher, eine Friseurpuppe uvm. Zudem feierte jeder Bereich eine besinnliche Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Stollen und selbstgemachten Kinderpunsch.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2024 viel Glück und Gesundheit!



Kinderhaus „Sonnenschein“

Auch wenn es schon eine Weile her ist, dass wir im Sonnenschein den Elternbeirat für das laufende Kindergartenjahr gewählt haben, und auch Weihnachten schon wieder einige Tage zurückliegt, möchten wir diese Ausgabe des Kirchenboten doch nutzen, um unseren Elternbeirat vorzustellen und uns zu bedanken.

Erstmal „Danke“ an die Schreineri Jörg Steinel aus Seußen; Herr Steinel hat anstelle von Geschenken für seine Kundschaft dem Kindergarten eine Geldspende für Spielmaterialien für die Kinder zukommen lassen.

Danke an dieser Stelle auch an die Dorfgemeinschaft Seußen, die uns einen großzügigen Buchgutschein überreicht hat, über den sich unsere Kinder in Form von neuen Bilderbüchern

sehr freuen.

Und natürlich auch unserem Elternbeirat (den wir hier endlich offiziell vorstellen) ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei allen Aktivitäten und Festen rund ums Kindergartenjahr.

(hinten v. links n. rechts)

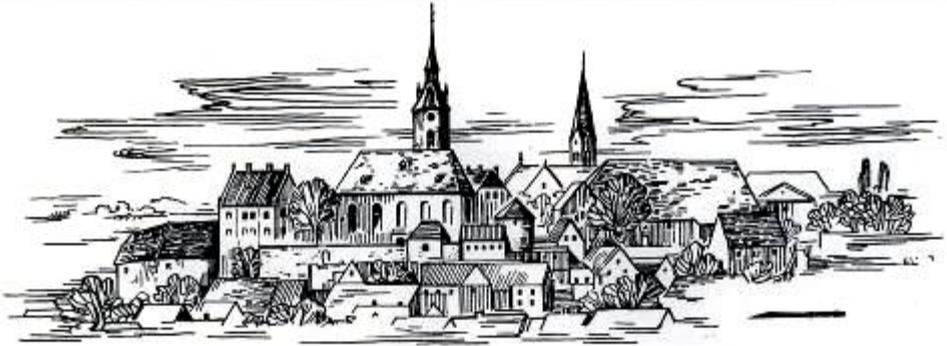
Vanessa Bareuther,
Jenny Spieser, Steffi
Steinel, Shanna Röder,
Petra Kucerova

(vorne v. links nach rechts)

Lilly Park, Jaqueline Pachel, Lena Nickl

Und zum Schluss noch ein Dankeschön an alle, die an uns denken, hinter uns stehen und uns unterstützen – denn nur gemeinsam sind wir stark und können viel erreichen – DANKE!!!

Gottesdienste im Februar und März



Februar

Sonntag, 04. Februar Sexagesimae	Kollekte für unser Pfarrhaus Arzberg 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Bezirksposaunenchor in der Kirche (Pfr. Friedel), anschl. Weißwurstfrühstück im Gemeindehaus
Sonntag, 11. Februar Estomihi	Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD Röthenbach 8.30 Uhr Arzberg 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Stief) Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl im Gemeindehaus (Pfr. Stief) 🏆
Sonntag, 18. Februar Invokavit	Kollekte für das Dekanatsjugendheim in Vordorf Arzberg 10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus (Prädikant Schönauer), mit KiGo, Kirchenchor und Jugendchor
Sonntag, 25. Februar Reminiszere	Kollekte für die Fastenaktion Grafenreuth 8.30 Uhr Arzberg 10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Friedel) Gottesdienst „Schöner Sonntag“ in der Kirche (Pfr. Friedel), anschl. Weißwurstfrühstück im Gemeindehaus

März

Sonntag, 03. März Okuli	Kollekte für unsere Kindergärten Arzberg 10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Hinz)
---------------------------------------	---	----------------------------

Sonntag, 10. März
Lätäre

Kollekte für den kirchlichen Dienst an Frauen und Müttern
Röthenbach 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stief)
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst mit KiGo und Konfirmanden-Vorstellung (Pfr. Stief) 🏆

Sonntag, 17. März
Judika

Kollekte für das Diakonische Werk in Bayern
Arzberg 10.00 Uhr Taferinnerungs-Gottesdienst mit Kinderchor (Pfr. Friedel), mit Kinder- und Jugendchor

Sonntag, 24. März
Palmsonntag

Kollekte für die theologische Ausbildung in Bayern
Grafenreuth 8.30 Uhr Gottesdienst (Dekan Bauer)
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst (Dekan Bauer)

Donnerstag, 28. März
Gründonnerstag

Arzberg 19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte (Pfr. Stief) 🏆

Freitag, 29. März
Karfreitag

Kollekte für das Diakonische Werk Selb/Wunsiedel
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stief)
Arzberg 14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde (Pfr. Stief), mit Kirchenchor und Jugendchor

Sonntag, 31. März
Ostersonntag

Kollekte für die Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
Arzberg 5.30 Uhr Osternacht (Pfr. Friedel mit Team)
Röthenbach 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel) 🏆
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel), mit KiGo, Kirchenchor und Jugendchor

April

Montag, 01. April
Ostermontag

Kollekte für unsere Kirche
Grafenreuth 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel) 🏆
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Friedel) 🏆

Samstag, 06. April
Arzberg 19.00 Uhr Konfirmandenbeichte (Pfr. Stief) 🏆

Sonntag, 07. April
Quasimodogeniti

Arzberg 10.00 Uhr Konfirmation (Pfr. Stief) 🏆

Sonntag, 14. April
Miserikordias Domini

Kollekte für die Übersetzung und Weitergabe der Bibel
Röthenbach 8.30 Uhr Gottesdienst (Lektorin Martin)
Arzberg 10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Martin)

Symbole u. Abkürzungen: Abendmahl 🏆 KiGo = Kindergottesdienst Posaunenchor 🎺

Gruppen und Kreise

Hauskreise:

- | | | | |
|----|-----------------|-----------------------|--------------------|
| A) | Kontaktadresse: | Günther Sack | Tel. 2220 |
| B) | Kontaktadresse: | Volker Strößenreuther | Tel. 09231/7909754 |
| C) | Kontaktadresse: | Erwin Scherer | Tel. 9630 |
- jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

Kinderchöre (freitags): „Spatzen“: 15.00-16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, jeweils im Gemeindehaus

Kirchenchor: Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Bambino-Treff: Der Bambino-Treff trifft sich jeden Mittwochvormittag (9.15 – 10.45 Uhr) im Gemeindehaus. Es wird gesungen, gespielt, gefrühstückt und wir erleben kleine Abenteuer.

Kindergottesdienste: 18.02., 10.03., 31.03. um 10 Uhr (Beginn in der Kirche, anschließend Gemeindehaus)

Posaunenchor: Freitags, 20.00 – 21.00 Uhr, im Gemeindehaus

Internationaler Bibelgesprächskreis: Nächste Termine: 06.02., 20.02., 05.03., 19.03. (jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus). Infos bei Pfrin. Abendroth: 09233-7849926

Seniorentreff: Nächste Termine: 20.02., 19.03., 16.04. (jeweils 14.00 Uhr im Gemeindehaus)

Jugendkreis: Treffen i.d.R. am letzten Freitag im Monat (19 Uhr) in der „alten Wohnung“ oben im Gemeindehaus. Infos bei Pfr. Sebastian Stief (Tel. 0157/51125586).

Info-Nachmittag zum Thema Hausnotruf

Zu einem interessanten und informativen Nachmittag hatte vor Weihnachten unsere Diakoniestation zusammen mit den Johannitern eingeladen. Als Referentin war Claudia Fritsch von den Johannitern aus Regensburg im Haus. Sie erklärte zuerst, was die Gründe dafür sind, dass man im Alter auf verschiedene Hilfe angewiesen ist. Der Körper verändert sich im Laufe des Lebens. Zum Beispiel hört man schlechter, braucht vielleicht ein Hörgerät, das Sehen wird schlechter und man braucht eine stärkere Brille. Viele Sachen in der Wohnung kann man verändern, um sich den Alltag zu erleichtern.

Und dazu kann auch der Hausnotruf der Johanniter eine Möglichkeit sein. Mit einer einfachen Basisstation und einem tragbaren Sender, den man am Handgelenk oder um den Hals tragen kann, ist man im Notfall bestens versorgt. Auch für die Angehörigen ist es ein gutes Gefühl, seine Liebsten jederzeit gut abgesichert zu wissen.

Frau Fritsch hat dazu einen kurzen Film gezeigt, wie gut und schnell bei Bedarf die Patienten betreut und versorgt werden. Bei Kaffee und Kuchen konnten an diesem Nachmittag noch einige offene Fragen geklärt werden.

Sollten Sie Fragen zum Thema Hausnotruf haben, steht Ihnen gerne unsere Diakoniestation zur Verfügung, unter der Nummer: 09233/77 37 16.

Oder Sie wenden sich direkt an die Johanniter:

Service-Telefon: 0941 598 546-70, oder in Wunsiedel: 09232/880 93 75

www.johanniter.de/hausnotruf

Das Jahr 2023 in Zahlen

- Gemeindeglieder:** Insgesamt haben wir 2.260 Gemeindeglieder; davon 1.202 männliche und 1.058 weibliche Gemeindeglieder.
- Taufen:** Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen 18 Kinder, davon 11 Knaben und 7 Mädchen.
- Konfirmation:** Konfirmiert wurden 11 Kinder, davon 7 Knaben und 4 Mädchen.
- Trauungen:** Getraut wurden 6 Paare.
- Verstorbene:** Bestattet wurden 47 Personen, davon 23 Männer und 24 Frauen.
- Abendmahl:** Am Heiligen Abendmahl nahmen 474 Personen teil, davon 220 Männer und 254 Frauen.
- Kirchenaustritte:** Aus der Evangelischen Kirche sind 20 Personen ausgetreten, davon 10 Männer und 10 Frauen.
- Kircheneintritte:** In die Evangelische Kirche ist 1 Frau eingetreten.

Kieselmühle und Forellenmühle

Denkt man an den Begriff „Außenorte“, so verbindet man nicht unbedingt die Mühlen der Umgebung damit. Allerdings hatten sie schon immer eine große Bedeutung für Arzberg. Darum haben wir auch schon drei Mühlen in unserer kleinen Reihe beschrieben. Manchmal sind sie urkundlich früher erwähnt als andere Ortsteile.

Hier geht es also zunächst um die **Kieselmühle**.



So wurde auch eine „Kyselmull“ bereits 1392 im Egerer Klauensteuerbuch erwähnt. Der Name dürfte – wie der langjährige Besitzer, Herr Wölfel, bestätigte – auf slawische Besiedelungen zurückzuführen sein. Die vorbeifließende Röslau gab genügend Antrieb, so dass die Mühle für das Mahlen von Getreide für das Rittergut Schlottenhof und die ansässige Bevölkerung verwendet werden konnte. Aber bereits 1762 wurde auch ein Schneidgang erwähnt, in dem Rundhölzer der umliegenden Wälder zu Brettern, Bohlen und Balken geschnitten wurden. Um 1920 wurden aus dem Schnittholzauch Kisten für die Porzellanfabriken angefertigt. Karl Küspert, der eine Wasserturbine einbauen ließ, verlegte das betriebliche Schwergewicht auf die Brotbäckerei, die bis in die 1950er Jahre geachtet und begehrt war. Ob wirklich die neue Vorliebe für Semmeln dem schmackhaften Mühlenbrot den Garaus gemacht hat, sei dahingestellt. Nach dem tragischen Tod seines Sohnes Hans Küspert und dessen Tochter im Jahre 1971 übernahm dessen Halbbruder, Bernhard Wölfel, das Anwesen.

Der Verfasser des Artikels hat jedenfalls viele der schmackhaften runden „Fünfpfünder“ in seiner Jugend dort gekauft.

Bernhard Wölfels Frau, eine gelernte Zahntechnikerin, errichtete in einem Nebengebäude eine Manufaktur für Porzellanzähne und baute vier Ferienwohnungen, die heute noch zu mieten sind. In der Kieselmühle wurde auch lange vor dem Brauch des „Besenbrennens“ die Walpurgisnacht gefeiert. Auf langen Seilen wurden Stroh puppen hin und her gezogen und im Getreideboden rauschende Feste gefeiert. Nach dem Tod dieser umtriebigen Frau kam das Aus für das lustige Treiben.

Heute erwirtschaftet die Mühle mit der Turbine ca. 1000 KWh reinsten Ökostroms am Tag, auf die Herr Wölfel zurecht sehr stolz war.

Die **Forellenmühle** musste auf ganz andere Art die Kraft des Wassers nutzen. Da schon in früheren Zeiten die Röslau oftmals so starke Hochwasser führte, dass die Mühlen an ihrem Lauf nicht mehr arbeiten konnten, wurden Möglichkeiten gesucht, wie dem Hochwasser zu entkommen sei. So ist in manchen älteren Berichten die Rede davon, dass die Forellenmühle wie die Kieselmühle zum Rittergut Schlottenhof gehörte und diese ersetzen sollte, wenn Hochwasser war.

Dazu wurde ein Schützteich gebaut, der das Wasser des Forellenbächleins sammelte, um es dann gegebenenfalls auf das Mühlrad zu leiten. Ob die Forellenmühle wirklich nur eine „Ersatzmühle“ war, ist nicht mehr recht zu belegen. Jedenfalls besaß sie ein einziges Wasserrad, was auf nur zeitweisen Betrieb hindeutet. Der Mahlbetrieb wurde 1952 wegen Wassermangel eingestellt. Der zweite Bauabschnitt zur Fassung der Quellen von der Waldabteilung Täfelein abwärts in den Jahren 1951 und 1952 dürfte für den Rückgang des Wassers verantwortlich gewesen sein.

Von 1928 bis 1951 wurde auch hier Brot gebacken, wie das ja von vielen anderen Mühlen berichtet wird. Besonders in der Kriegs- und Nachkriegszeit war das ein Segen für die Bevölkerung



In den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts plante die Stadt Arzberg, das Bächlein südlich der Bahnlinie zu einem Waldbad aufzustauen. Jedoch zerschlugen sich diese Pläne, was schließlich zum Bau des Arzberger Freibades führte. Die Familie Matthes griff allerdings die Idee auf und legte neben dem Schützteich einen Badeweiher an, nachdem im September 1962 der Umbau der Mühle zu einem Gasthaus vollendet war.



Gerne wurde er von den Wasserratten angenommen. Als allerdings das Arzberger Freibad fertig war, rentierte sich der Badebetrieb nicht mehr und in das Wasser wurden Fische eingesetzt. Das Gasthaus erreichte wegen seiner schmackhaften Küche einen guten Ruf. Bis 1994 betrieb die Familie Matthes diese beliebte Ausflugsgaststätte, in der gerne die Karter einkehrten, aber auch Musikanten sich zuhause fühlten. Glücklicherweise wurden mit der Familie Krist engagierte Pächter gefunden, die noch einige weitere Freizeiteinrichtungen anlegte, so dass die Forellmühle ihre Attraktivität behielt.

Der feine, weiße Sand vorne am Teich ermöglicht den Kindern an heißen Tagen gefahrloses und sauberes Eintauchen in das erfrischende Nass und im Winter kann man manchmal Schlittschuhfahrer und Eisstocksützen beobachten. „Zwei Häuser – zwei Teiche – ein Bilderbuchidyl!“ so überschrieb die Frankenpost einen Artikel anlässlich der Neueröffnung der Gaststätte im Jahre 1994, denn im Gegensatz zu manch anderem alten Gebäude wurde die Forellmühle nie abgebrochen, sondern mit viel Geschick umgebaut und den geänderten Ansprüchen angepasst.

Sitzt man heute in der urigen Gaststube, so kann man sich wohl nicht mehr vorstellen, dass an der Stelle des Schanktisches früher einmal das Wasserrad stand und von Zeit zu Zeit die Mühle antrieb.

Lebensstationen

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10,20

Gottes Segen für den Ehestand empfangen:



Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15

In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,20

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. Friedel, Homepage: <https://www.arzberg-evangelisch.de>
Redaktion: E. Raithel, Pfr. Stief, Pfr. Friedel
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: DE79 7805 0000 0223 0292 32 bei der Sparkasse Hochfranken
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-16 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Carsten Friedel
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370 oder -773712
Mobil / Signal: 01522-3322000
carsten.friedel@elkb.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715
pfarramt.arzberg@elkb.de
carmen.kindl@elkb.de,
norbert.dürbeck@elkb.de

Kinderhaus „Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Tel.: 09233/4119
sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de

Kantorin: Natalie Schreiner

Mobil: 0176-34625494

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg,
Tel.: über Pfarramt

Vertrauensmann KV: Klaus Schönauer

Telefon: 0172/8876784, stellv. Vertrauensfrau:
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/7165480
Mobil / Signal / WhatsApp: 0157-51125586
sebastian.stief@elkb.de

Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen

Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/77370 oder -773712

Kindertagesstätte „Abenteuerland“

Leitung: z. Zt. Astrid Schemm
Egerstraße 23a
Tel.: 09233/1421
abenteuerland@kinderhaus-arzberg.de

Diakoniestation

Leitung: Svetlana Wesner
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717
diakoniestation.arzberg@elkb.de
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

Der Monatsspruch für Februar

Monatsspruch Februar 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Text: Lutherbibel, revidiert2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefeDruckerei